

PROTOKOLL

Jahrestreffen zum Pflegebund Lausitz – Verbundprojekt Süd

verfasst von:	Stefanie Barth und Gundula Mrose
Teilnehmende:	Frau Belle (Dezernentin CB) Herr Wichary (Dezernent LDS) Frau Miersch (Dezernentin EE) Frau Dieckmann (FBL CB) Frau Stoll (FBL OSL) Herr Mülverstedt (FBL LDS) Frau Mrose (Pflegestrukturplanung Cottbus/Chóśebuz) Frau David (Sozialplanung Elbe-Elster) Herr Tenhalter (Pflegekoordination Dahme-Spreewald) Frau Barth (Verbundkoordination), Frau Schernig (MUL-CT) Frau Lea Güttler (MUL-CT)
Entschuldigt:	Herr Koch (Dezernent SPN) Herr Winter (FBL SPN), Frau Schulz (Sozialplanung SPN)
Datum, Zeit:	Mittwoch, den 10.12.2025, 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr
Ort:	Landratsamt Landkreis Dahme-Spreewald, Reutergasse 12, 15907 Lübben (Spreewald)

Begrüßung

- Begrüßung durch Herrn Mülverstedt und Frau Dieckmann
- Festlegung: Nächstes Jahrestreffen in 2026 findet im Landkreis Oberspreewald-Lausitz statt
- Kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmenden
- Vorstellung der Organisation der Lenkungsgruppe des Pflegebundes Lausitz – regelmäßiger Teilnehmerkreis: MUL-CT, Stadt Cottbus/Chóśebuz und LIGA Cottbus und Spree-Neiße
Eine Sitzungsteilnahme der Lenkungsgruppe ist für Verbundpartner möglich
- Durchführung regelmäßiger Treffen der Fachbereichsleiter/-innen aus Verbundregionen
- TOP 4 wird vorgezogen: Kooperationsvertrag für 2026 und der Lizenznutzungsvertrag zur ALiNA-App werden zur Unterschrift vorgelegt
- Vorlage des Kooperationsvertrages für 2027 zur Unterschrift erfolgt im 4. Quartal 2026

TOP 1: Ziele und Schwerpunkte des Pflegebundes Lausitz – Verbundprojekt Süd

Vorstellung durch die Verbundkoordinatorin. Details sind der Präsentation zu entnehmen (siehe Anlage 1)

TOP 2: Vorstellung der Meilensteine 2025

Teilhabe und Pflegestrukturbedarfsplanung

Erarbeitung einheitliche Tabellen und Strukturen für eine effiziente Vergleichbarkeit von Unterschieden/Gemeinsamkeiten der Verbundregion → Diskussion/Abstimmung zu gemeinsamen Handlungsstrategien in der zukünftigen Planung.

Alina-App

- Seit 01.09.2025 - Ausweitung auf die LK SPN, LDS und die Stadt Cottbus/Chóśebuz
- Bewerbung der App u.a. über Flyer in den beteiligten Regionen
- App-Aufnahme des LK OSL im ersten Halbjahr 2026 geplant
- Öffentlichkeitsarbeit zur App erfolgt über jeden Partner eigenständig
- Februar 2026: Vorstellung der Alina-App in der AG Digitalisierung der Modellregion Gesundheit Lausitz, mit dem Ziel der Weiterentwicklung
- Bitte um Unterstützung zur Weiterentwicklung der App an die Pflegevorständin der MUL-CT, Frau Stewig-Nitschke, sowie an den Dezernentinnen und Dezernenten
- Bitte von Frau Dieckmann an Herrn Wichary die Alina-App mit voranzutreiben. Bisher werden die übergeordneten Themen in der Modellregion Gesundheit Lausitz bespielt. ALiNA ist ein bürgernahes Thema mit Modellcharakter.
- Diese Unterstützung ist von maßgeblicher Bedeutung, da die Alina-App Fürsprecher benötigt, um in der Modellregion Gehör zu finden.
- Frau Barth berichtet, dass ALiNA-App ein wichtiges Instrument für die Endverbraucher sei - auch für die Anbieter im pflegerischen Bereich

- Informationen zur Pflege, Mobilität und Gesundheit sind ausbaufähige Elemente der App

Möglichkeiten für eine Weiterentwicklung der ALiNA-App:

- Aufnahme der AuA-Anbieter sowie die Etablierung der Alina-App an digitalen Terminals in jedem Krankenhaus
- Aufnahme einer Flächengeometrie für Pflegedienste für einen Überblick ihrer Einsatzgebiete
- Darstellung freier Kapazitäten in stationären Pflegeeinrichtungen
- Wichtig: Vorab-Klärung der technischen Umsetzung dieser Möglichkeiten → Was braucht der technische Entwickler, damit eine praktische Umsetzung solcher Ideen erfolgen kann?

Befragung pflegender Angehöriger

Erste Ergebnisse aus der Befragung pflegender Angehöriger werden vorgestellt:

- Großes Interesse in der Bevölkerung am Thema Pflege
- Interesse an Informationsveranstaltungen → klarer Auftrag an die Pflegestützpunkte
- Maßnahmen zur Unterstützung in der Pflege: Die Unterstützung im hauswirtschaftlichen Bereich dominiert. Daher ist die neue Anerkennungsverordnung ab Januar 2026 ein wichtiges Instrument des Landes Brandenburg, um diese Bedarfe zukünftig zu deckeln
- Beratung und Information sowie der Bedarf an Mobilitätsdienste sind prioritär. Entsprechende Maßnahmen dazu werden in der Verbundarbeit 2026 bearbeitet
- Wichtig: Entlastungsangebote als wichtiger Baustein für pflegende Angehörige soll immer im Fokus in der Verbundarbeit 2026 bleiben
- Erstellung eines Gesamtberichtes in 2026 – verfügbar für jedem Verbundpartner
- Die Gesamtergebnisse der Befragung sind dem Protokoll beigefügt (Anlage 2)

Webseite Pflegebund Lausitz

- Vorstellung der Webseite
- Veröffentlichung von Terminen/ Veranstaltungen der Verbundregionen möglich
- Interner Bereich (u.a. für die Ablage/Download versch. Dokumente, z.B. Protokolle, Präsentation etc.) für die Verbundpartner und die Lenkungsgruppe des Pflegebundes
- Versendung der Zugänge im 1. Quartal 2026 per Mail
- Zeitnahe Aufnahme der Verlinkung der Webseite in der ALiNA-App

Überregionale Öffentlichkeitsarbeit

- Anfrage von Beitritt in den Pflegebund Lausitz überregionaler Partner besteht, u.a. von der AOK Nordost und anderen Landkreisen Brandenburgs
- Es wird sich darüber ausgesprochen, dass der Pflegebund Lausitz in der „Lausitz“ bleiben soll. Eine Zusammenarbeit darüber hinaus sei möglich.
- Die Aufnahme des Landkreises Oder-Spree wäre denkbar, da dieser zur (Nieder) Lausitz gehört.
- Damit der Pflegebund seine Einzigartigkeit behält soll in 2026 der Name und das Design des Pflegebundes Lausitz geschützt werden

- Herr Wichary informiert: Modellregion Gesundheit Lausitz – Pflege wird zunehmend zum Thema. AOK Nordost will strategische Versorgungsstrukturlandkarten für Brandenburg entwickeln. Herr Scholl zeigt Interesse an der Pflegestrukturbedarfsplanung. Weiterentwicklung wird befürwortet.

Befragung der AuA-Anbieterin den OSL, EE, CB

- Freiwillige Befragung mit einer 50% igen Teilnahme
- Ergebnisse liegen vor und werden für Gespräche mit LASV aufbereitet
- Ergebnisse werden übersichtlich als Arbeitsinstrument für die Pflegestützpunkte aufbereitet

Aktuelle Entwicklungen der MUL-CT

- Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt
- Schwerpunkte: Gesundheitssystemforschung, Digitalisierung im Gesundheitswesen
- Modellregion Gesundheit Lausitz als Besonderheit der MUL-CT
- Ein weiterer Außenstandort soll für Auszubildende der MUL-CT im LK EE errichtet werden, um Fahrtwege nach CB zu minimieren
- Entstehung eines interprofessionelles Simulationslabor als dritter Lernort, an dem angehende Medizinerinnen und Mediziner sich ausprobieren können
- Palliativversorgung als neues Ausbildungsmodul ist mit 6 TN gestartet
- Fort- und Weiterbildungsangebote der MUL-CT werden für Pflegedienste geöffnet
- Anwerbung ausländischer Pflegekräfte über versch. Firmen; Mitarbeitende der MUL-CT sind bei den Vorstellungsgesprächen im Ausland vor Ort, da die Anwerbung ausländischer Fachkräfte zunehmend schwieriger wird (große Konkurrenz)
- Anerkennung ausländischer Fachkräfte gilt derzeit nur für die MUL-CT. Eine Öffnung der des Anerkennungsverfahrens für Brandenburg wird gemeinsam mit dem Ministerium forciert.
- Angebot von Wohnraum für ausländische Pflegefachkräfte in Forst
- Nachfrage der Komm- und Bleibestruktur ausländischer Pflegefachkräfte: Aus dem brasilianischen Projekt zur Anwerbung von Fachkräften sind noch fast alle Personen an der MUL-CT tätig. Von 14 Fachkräften haben zwei Fachkräfte die MUL-CT verlassen.

TOP 3: Projektvorhaben in 2026

Zusammenfassung der Themen in der Präsentation (siehe Anlage 1)

Gemeinsamer Fachtag Pflege - Verbundprojekt Süd

- Ergebnis aus dem Forum vom Brandenburger Pflegefachtag
- Organisation in 2026 bzw. Beginn 2027

Projekt der Charité – Prevention Nurse – wird in die Verbundarbeit mitgedacht (Projektpartner für Brandenburg ist der Pflegestützpunkt Cottbus)

TOP 4: Kooperationsvertrag/ ALiNA-Lizenzvertrag

Alle Verträge wurden unterzeichnet.

Herr Wichary wird den Kooperationsvertrag an Herrn Erbert zur Unterschrift weitergeben.

ANLAGEN

- (1) Präsentation Verbundprojekt Süd
- (2) Gesamtauswertung Befragung pflegender Angehöriger
- (3) Präsentation der MUL-CT